Juni 2024

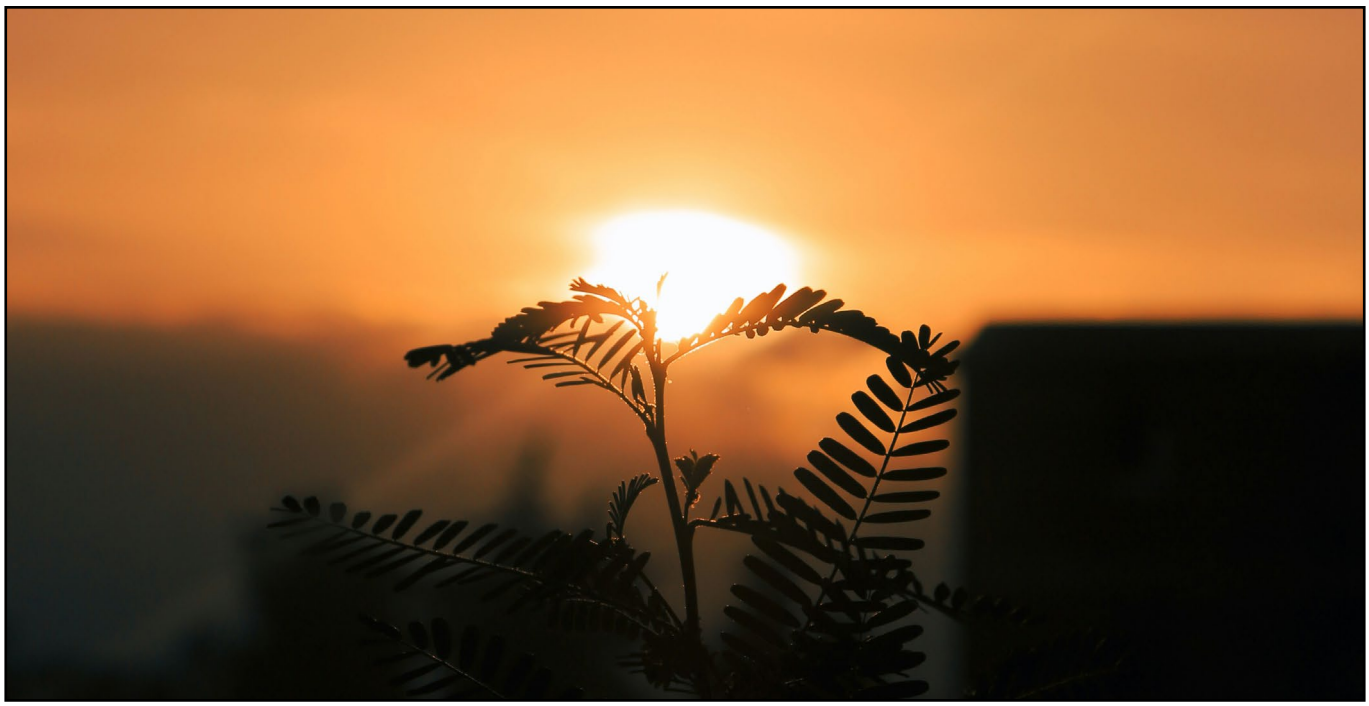
Brücke der Hoffnung

Hilfe für Äthiopien

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

**Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre:
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!**

Psalm 84, 11-12



Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

Jugendprojekt Bildungszentrum

Wie wir in unserer Broschüre im April angekündigt haben, möchten wir in diesem Rundschreiben weiter über unser neues Projekt informieren, durch das wir besonders auf die Bedürfnisse unserer Jugend eingehen.
Der Ausdruck **„Motivieren von Jugendlichen und Betreuern zum Streben nach wirtschaftlicher Unabhängigkeit und Förderung**

grundlegender Fähigkeiten, um diese zu erlangen“ beschreibt die Aktivitäten unseres Projektes, welches sich mit dem Thema wirtschaftliche Unabhängigkeit befasst und die Familie anleitet und befähigt, ohne regelmäßige Unterstützung von außen zu leben.
Ziel ist es, dass Jugendliche und Betreuer wirtschaftlich ausgestattet und befähigt werden, sich selbst und andere zu unterstützen und einen unabhängigen und nachhaltigen Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit Betreuern sind in diesem Fall Eltern oder Erziehungsberechtigte gemeint, die ihre Kinder zu Hause großziehen.

Bethlehem Teka ist bei uns im Kinderdorf groß geworden.

Sie hat mittlerweile ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ist derzeit bei uns als Leiterin des Kindergartens eingestellt.

Bethlehem heute als Leiterin des Kindergartens

Bethlehem in der Ausbildung, während sie bei uns im Kinderdorf gelebt hat

Sie ist eine große Hilfe für den Erfolg unserer Schule.

Im Gegensatz zu Bethlehem gibt es jedoch andere Jugendliche, die weiterhin unsere Hilfe benötigen.

Im Leben aufzublühen bedeutet mehr als die Sicherung des Lebensunterhaltes. Es bedeutet, dass alle physischen, psychischen und geistlichen Bedürfnisse des Jugendlichen gestillt werden.

Das „Flourishing Youth Project“ befasst sich mit den grundlegenden Herausforderungen, mit denen Jugendliche beim Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten, finanziellen Mitteln und einem unterstützenden Umfeld konfrontiert sind, wenn sie einen sinnvollen Beitrag zu ihrem Leben und der Gesellschaft, in der sie leben, leisten möchten.

Ziel des Projektes ist „die Verbesserung der Lebensgrundlagen junger Menschen durch den Aufbau unternehmerischer Fähigkeiten, die Verbesserung des Zugangs zu Finanzmitteln und die Verbesserung des Ökosystems bzw. die Schaffung eines Umfelds für ihre Unternehmen“.

Das Projekt wird das Kompetenztrainingszentrum auf dem Gelände von Bridge of Hope in der Stadt Gondar renovieren und wiederbeleben, wo gezielt Jugendliche die Fähigkeiten, die Unterstützung und ein günstiges Umfeld erhalten, um erfolgreich ihr Unternehmen zu führen.

Zu den Kompetenzen gehört die Produktion von Hohlblöcken und Terrazzofliesen sowie verschiedener Metall- und Holzmöbel, mit guten Marktaussichten, um Einkommen zu generieren und den Lebensunterhalt zu sichern.

Darüber hinaus wird das Projekt an einem geeigneten Bereich des Geländes einen Arbeits- und Ausstellungsraum für die Produkte der Auszubildenden errichten. Die Qualifizierung wird durch ausgebildete und zertifizierte Trainer aus staatlichen Institutionen sowie aus dem privaten Sektor durchgeführt.

Während der ersten Phase des Projektes (d. h. in den ersten drei Jahren) werden die ersten 45 Alumni ihr Unternehmen in einem Gebäude betreiben, das auf dem Gelände des Kinderdorfes in Gondar errichtet wurde. Diese Zeit wird ihnen die Gelegenheit geben, sich auf die Anmietung eines eigenen Arbeitsraums in der Stadt Gondar vorzubereiten, während sie ihr Geschäft vom Bridge of Hope-Gelände aus fortführen.

In unserer nächsten Broschüre werden wir weiter darüber berichten.

Hohlblockfertigung im Kinderdorf

Fallgeschichte des Babys „Biniyam Mengiste“

Der Name des Kindes ist Biniyam Mengiste (Geschlecht: männlich, Alter: 5).

Biniyam wurde am 10. April 2023 in unser Kinderdorf aufgenommen. Seine Mutter ließ ihn im Alter von 40 Tagen bei seiner Großmutter zurück. Sein Vater Mengiste war ein Soldat. Es ist nicht bekannt, ob er noch lebt. Biniyam lebte bei seiner Großmutter, Frau Birtukan Gasha, die 60 Jahre alt ist.

Biniyam bei der Aufnahme in unser Kinderdorf

Sie ist eine arme Frau, die in der Gegend von Woleka in der Nähe der Stadt Gondar lebt. Sie verdient ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf des traditionellen Getränks „Tella“.
Ihr Einkommen reicht nicht aus, um ihr eigenes Leben zu finanzieren und ihr Enkelkind sowie ihre anderen minderjährigen Kinder zu ernähren.

Biniyam wurde in Tigray geboren.
Nach 40 Tagen kam seine Mutter in die Gegend von Gondar, ließ Biniyam bei ihrer Mutter zurück und kehrte nach Tigray zurück. Daher musste Biniyam unter sehr schlechten Bedingungen bei seiner Großmutter bleiben und es war nicht klar, in welchem Zustand sich seine Mutter befand und wo sie sich aufhielt.

Biniyam bei seiner Großmutter

Am 10. April 2023 konnte er schließlich bei uns aufgenommen werden.

Biniyam erhält nun ganzheitliche Betreuung und Unterstützung in unserem Kinderdorf Morgenstern.

Liebe Unterstützer, wir sind Ihnen gegenüber voller Dankbarkeit und Wertschätzung. Sie ermöglichen es, dass unsere Kinder körperlich, sozial, intellektuell, emotional, geistlich und psychisch gesund aufwachsen können. Gott segne Sie alle.

Tsion Alemayehu,
Landesdirektorin von Bridge of Hope

Spendenkonten:

Schweiz
Postcheckamt Winterthur
CH-90-730332-8
IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland
Postcheckamt Karlsruhe
D-1803-83-753
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53

„Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr so überreich beschenkt werden, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt. Mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird man auch euch messen."
Lukas 6,38

**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17

Herausgeber:
B. z. I.
Stadlerstrasse 55
8404 Winterthur, CH

Layout:
© Bumblebee Media, Chemnitz, DE
Unsere Webseite:
www.brueckezuisrael.org

Adressänderungen und Vorschläge an:
Tsion Alemayehu
tsionkifle@yahoo.com
© 2024 Brücke zu Israel